

# Verwahrlost und gefährdet?

Heimerziehung in Baden-Württemberg 1949–1975

Herausgegeben von  
Nastasja Pilz, Nadine Seidu und Christian Keitel

Verlag W. Kohlhammer Stuttgart 2015

Begleitbuch zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg

Titelbild: Mittagessen im Kinderheim in Mistlau-Gaggstatt bei Kirchberg um 1950.  
Vorlage: Landeskirchliches Archiv Stuttgart, U 180.

Förderer



Mit finanzieller Unterstützung der Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg.

Die Ausstellung und die Publikation werden unterstützt durch den Beirat der Anlauf- und Beratungsstelle „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ Baden-Württemberg.



Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier

Alle Rechte vorbehalten

© Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart 2015

Gestaltung: Xdream GmbH, Karlsruhe

Druck: Asterion Germany GmbH, Viernheim

Kommissionsverlag: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Printed in Germany

ISBN 978-3-17-028872-0

# Inhalt

5	Vorwort		
.....			
7	Grußwort		
.....			
	BIRGIT MEYER		
10	Einführung in die Begleitpublikation der Wanderausstellung Verwahrlost und gefährdet? Heimerziehung in Baden-Württemberg 1949–1975		
	ULRIKE ZÖLLER		
16	Die Stimme der Betroffenen Ehemalige Heimkinder in Baden-Württemberg		
.....			
24	<b>Für jedes Kind eine passende Einrichtung? Die baden-württembergische Heimlandschaft</b>		
	NORA WOHLFARTH		
26	Fürsorge oder Unterwerfung? Vielfalt und Gemeinsamkeiten in der Heimlandschaft Baden-Württembergs		
	INGA BING-VON HÄFEN und INGRID SCHOLZ		
38	Von Beuggen nach Wildbad Grundzüge evangelischer Heimerziehungsarbeit zwischen traditionellem Rettungshausgedanken und reformorientierter Jugendhilfe		
	Zeitzeugenbericht: HELMUT KLOTZBÜCHER		
50	Ich verließ das Heim als Krüppel		
.....			
54	<b>Heimat im Heim? Der Alltag in den Einrichtungen</b>		
	NORA WOHLFARTH		
56	<i>Kollektive Freizeit</i> und wenig Zeit für sich Der Alltag im Heim		
	Zeitzeugenbericht: WILLY DORN		
68	Die Treppe		
	Zeitzeugenbericht: PETER SCHMITT		
72	Gebt mir mein Lachen zurück		
.....			
78	<b>Warum hat uns keiner geholfen? Strukturen und Verantwortlichkeiten</b>		
	CHRISTIAN KEITEL		
80	Strukturen und Verantwortlichkeiten der baden-württembergischen Heimerziehung Ein Blick in die Akten der Nachkriegszeit		
	Zeitzeugenbericht: HEIDELORE R.		
90	Warum hat uns keiner geholfen?		

**96 Auf der Suche nach Gerechtigkeit?  
Die rechtliche Dimension  
der damaligen Heimerziehung**

THOMAS MÖRSBERGER

**98 Rechtliche Konsequenzen  
Bestehende und verpasste  
Handlungsmöglichkeiten**

Zeitzeugenbericht: IRMTRAUT ANSTÄTT

**108 Jeder Kampf um Gerechtigkeit  
endete mit Bestrafung**

.....

**112 Einmal Heimkind – immer Heimkind?  
Betroffene auf der Suche  
nach einem würdevollen Leben**

NASTASJA PILZ

**114 Warum bin ich anders?  
Leben und Überleben  
mit den Folgen der Heimerziehung**

Zeitzeugenbericht: MARTINA POFERL

**122 Bis heute habe ich Schwierigkeiten,  
fremden Menschen zu vertrauen**

Zeitzeugenbericht: EVA-MARIA CLAESSEN

**126 Noch heute spüre ich den Schatten  
der Gruppenschwester**

.....

**130 Ein Blick zurück  
Die historische Heimerziehung  
aus heutiger Perspektive**

IRME STETTER-KARP

**132 Die Zeit heilt keine Wunden**

NASTASJA PILZ

**134 Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten**

JÜRGEN STROHMAIER

**140 Moderne Heimerziehung  
als Spiegelbild unserer Gesellschaft**

Zeitzeugenbericht: Gespräch von NADINE SEIDU  
mit HARTMUT DECKERT

**146 Die Erniedrigungen waren am schlimmsten**

Zeitzeugenbericht: RENATE STENGEL

**148 Auch für mich  
war das Heim ein Zuhause auf Zeit**

.....

**Anhang**

**152 Literatur**

**158 Leihgeber und Unterstützer**

.....

*Die Kapiteleinleitungen stammen von Nadine Seidu*